

Eurosea 11 – Seepfadfinden in Europa

Gruppenfoto Eurosea 11



Alle zwei Jahre, seit 1985, treffen sich europäische SeepfadfinderleiterInnen und eingeladene BeobachterInnen aus aller Welt bei den sogenannten Eurosea-Seminaren. Die Ziele und die Sachthemen des Seminars sind nationale Pfadfinderverbände (NSO) dabei zu unterstützen, Ideen und Erfahrungen darüber auszutauschen, wie pfadfinderische Stufenprogramme mittels Wasseraktivitäten von Pfadfinderinnen und Pfadfindern umfänglich in ihren Heimatländern fortentwickelt werden können (vgl. auch "Renewed Approach To Program").

Dieses Jahr fand das Seminar vom 19. bis 23. September 2012 statt. Das Gastgeberland war Dänemark. Alle wurden durch die Søspejders (Seepfadis) des dänischen Verbandes der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (DDS) willkommen geheißen. Als Tagungsort war das Pfadfinderzentrum Holmen in Kopenhagen, gewählt worden, das teilweise auch als nautisches Trainingscenter genutzt wird. Holmen ist nahe der Ostsee gelegen und an klaren Tagen kann man von hier über den Öresund, einer vielbefahrenen Schifffahrtsstraße, hinweg die schwedische Küste bei Malmö erkennen.

Viele der TeilnehmerInnen hatten schon dienstags mit ihrer Anreise begonnen gehabt. Die eingeladenen BeobachterInnen kamen aus den USA, Neuseeland und aus Libyen. Die offizielle Eröffnung wurde durch Mads Kolte-Olsen, dem Generalsekretär des DDS vorgenommen.

Das Seminar war Workshop-orientiert, was voraussetzte, dass die TeilnehmerInnen inhaltlich vorbereitet ankamen. Während der letzten Monate zuvor waren E-Mails mit „Hausaufgaben“ verschickt worden, die es vor der Ankunft zu bearbeiten und zu vervollständigen galt. Dieses Verfahren war gewählt worden, um das Verständnis über und die Vervollständigung der Themenbereiche zu erleichtern.

Der Tagungsort innerhalb des älteren Hafengebiete Kopenhagens gelegen, bildete ein großartiges Hintergrundmotiv um die Diskussion auch über nautische Themata pfadfinderischer Wasseraktivitäten zu beflügeln.

Das Seminarprogramm begann mit Topics, die in Outdoor-Kleingruppenarbeit behandelt wurden. So unter anderem auch später noch mittels der Methode "Walking und Talking" der Kleingruppen durch den Hafengebiete anhand von dort auf zu findenden Themenkarten.



© Irish delegation foto

Die während des Seminars durchgeführten Workshops und „Best Practises“ behandelten zum Beispiel:

- Das Thema Risikomanagement, welche Methodik hilft dazu eine Pfadfinderaktivität als zu risikoreich beurteilen zu können
- Die diversen Wasseraktivitäten-Stufenprogramme innerhalb der europäischen Pfadfinderverbände und deren praktische Umsetzungsmethodiken, z.B. während küstennahen Zeltlagern, regional und national
- Mittel und Wege, die geeignet sind, um benachbarte europäische Pfadfinderverbände mittels Wasseraktivitäten für ihre Jugendarbeit besser in Kontakt bringen zu können... .



© Irish delegation foto

Seepfadfinderleiter aus Dänemark, Belgien, Irland und Portugal beim Austausch für gemeinsame Programmaktivitäten

Aus erster Hand bot sich bereits donnerstags am 20.09.2012 Gelegenheit das Standardboot der dänischen Seepfadis, die Svendbergjolle kennenzulernen und auf dem Öresund selber zu segeln.



© Irish delegation foto

Während Eurosea 11 ist man auch gemeinsam übereingekommen, dass den NSOs Gelegenheiten gegeben werden soll, eigene internationale Events vor dem nächsten Eurosea-Seminar anzubieten:

- Polen und Belgien werden mit der Organisation beginnen eine gemeinsame Crew für eine europäische Tall Ships-Regatta (Großsegler-Rennen) zu bilden. Regattastarts sollen in Dänemark 2013 und 2014 sein. Regatta-TeilnehmerInnen aus anderen europäischen Nationen sind natürlich ebenso an Bord der polnischen s/y Zawisza Czarny (Kontakt: [.Rafa Ł Klepacz](#)) oder mit eigenen Traditionsseglern willkommen.
- Alle Seepfadis sind aufgerufen sich als solche mit an JOTA und JOTI 2012 zu beteiligen (Ron Bird)
- Es wird eine neue Website www.seascouts.eu geben. Dort sollen auch nationale Events des Wasserpfadfindens inseriert werden und der PDF-Newsletter „Euronaut“ zu finden sein (Ernst-Jan)
- Das Ambassador-Netzwerk soll aktiver verwendet werden und eine neue Aufgabenbeschreibung dafür entworfen werden (Ondrej).
- Eurosea 12 wird in Brügge, Belgien im September 2014 stattfinden. Das Seminarthema wird sein: „Entwicklung des Pfadfindens durch das Seepfadfinden“. Das Seminarprogramm wird dieses Thema anhand neuer Ideen für Übungsmethoden und für Programmarbeit durch Pfadis bei ihren Wasseraktivitäten reflektieren.
- Zwei Dinge will „Odysseus“ in den Blick nehmen und Vorschläge dafür bei Eurosea 12 konkret unterbreiten:
 - a) Ein gemeinsames Seepfadfinderabzeichen, in Abstimmung mit WOSM und WAGGGS (was auch in den Ländern dann zu diskutieren ist!)
 - b) Und ein Trainingshilfeprogramm Seepfadfinden für die Arabische Region.

Das Seminar Eurosea 11 schloss am Sonntag, 23.09.2012 dann mit der Wahl neuer Mitglieder in das Odysseus-Komitee. Es wurden gewählt bis 2014:

Nuno Jacinto Bapista, Chairman (Portugal); Kris Bauters, Vice Chairman (Belgien); Satu Raudasoja als Generalsekretärin (Finnland); Ernst-Jan Jacobsen als Webmaster (Niederlande), Ondrej Odokienko für das Ambassador-Netzwerk (Slowakei) und Ben Leduc Benoit (Frankreich), der Informationen über Übungsmethoden und Zertifizierungen sammeln soll.

Gut Pfad und Gut Wind!

- Dieter Bossmann, Dibo (VCP) -

~ Mitglied VCP-Fachgruppe Programm, Pfadfinderstufe

~ Teilnehmer an Eurosea 11 in Kopenhagen, Dänemark vom 19. – 23.09.2012 und an Eurosea 9 bei Dublin, Irland vom 07. – 11.05.2008

